

Die andere Hymne

Die andere Hymne. Minderheitenstimmen aus Österreich

Herausgegeben von Ursula Hemetek für die Initiative Minderheiten.

Mit Beiträgen von El Awadalla, Erwin Riess, Wolfgang Dietrich, Gerlinde Haid, Ursula Hemetek, Martha Hammerer, Helga Pankratz, Nada Zerzer und Joško Vlasich.

200 Seiten, Paperback, mit zahlreichen Abbildungen & CD

Verlag ÖDA, Reihe Ö!-Box 1, IDI-Ton 31, Wien 2006. EUR 24,90.-

Zum Buch

Hymnen sind "in", besonders in Zeiten der Fußballweltmeisterschaft und vor dem Hintergrund von Jubiläumsjahren: Da erinnerte man sich sogar an die "hymnische Absenz" der weiblichen Teile der österreichischen Bevölkerung.

El Awadalla schreibt in Ihrer "Glosse aus dem Abseits":

"Das Intonieren von Nationalhymnen vor Fußball-Länderspielen ist wohl die häufigste Art, der eigenen und fremden Hymnen zu begegnen. Während der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland boten die deutschen Fernsehsender als besonderes Service die Übersetzungen der Hymnen aller teilnehmenden Länder live im Teletext. Da ließ sich leicht feststellen, daß zumindest in diesen zweiunddreißig Staaten vor allem "Brüder", "Söhne" und "Soldaten" Pferde satteln, reiten, schießen, stechen und für die jeweilige Heimat oder das Vaterland gern und möglichst schnell sterben wollen. Österreich ist nicht allein mit der weiblichen Absenz in seiner Hymne."

Es geht in diesem Buch auch um ebendiese Nationalhymnen als Symbole der Macht. Denn sie beziehen sich weder im Text noch in der Melodie auf jene Teile der Gesellschaft, die wir als Minderheiten bezeichnen, meist schließen sie diese sogar aus. Aber es geht vor allem um die "Anderen": Die "Initiative Minderheiten" präsentierte zum österreichischen Nationalfeiertag 2005 in einem großen Konzert inoffizielle "Minderheitenhymnen": Identitätslieder verschiedenster Minderheitengruppen, in denen mit kreativen Mitteln Nationalismen hinterfragt und Gegenstimmen propagiert werden.

Das Buch "Die andere Hymne" und die beigelegte CD sind zugleich Dokumentation und Weiterführung dieses Prozesses.

Die AutorInnen beleuchten darin das Thema "Hymne" aus literarischen, Musik- und Politikwissenschaftlichen sowie journalistischen Blickwinkeln.

"Die andere Hymne" ist ein Buch über Musik und Politik, über Macht und Widerstand, von Minderheiten und Mehrheiten, das aktueller nicht sein könnte.

Die "Hymne der behinderten Menschen" und jene der Lesben und Schwulen, die am 26.10. 2005 uraufgeführt wurden, jene der Roma, der Burgenlandkroaten, und andere mehr, sind auf der CD zu hören.

"Die andere Hymne" ist das erste Buch der insgesamt zehnbändigen Reihe "Ö!-Box", in der die Ö.D.A. der Dialektliteratur in jeden Bundeslands Raum zu widmen planen. Ö!-Box 1, nimmt sich jenes "zehnten Bundeslandes" (Österreichs Minderheiten) an, das weder von der Bundeshymne noch in einer der Landeshymnen je vorkommt.